

Berufliche Weiterbildung – Fachschulen 5/5

Fachbereich Technik (Teil 3)

Ausbildungsdauer: 2 bis 3 Jahre

Fachschulen sind Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung. Die Bildungsgänge in den Fachbereichen schließen an eine berufliche Erstausbildung und an Berufserfahrungen an. Sie führen zu einem staatlichen post-sekundären Berufsabschluss nach Landesrecht auf Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) (vergleichbar Bachelor, Meister).

Fachschulen fördern die Bereitschaft zur beruflichen Selbstständigkeit. Sie qualifizieren für die Übernahme gehobener Facharbeit und für Führungs- und Managementaufgaben in mittleren und gehobenen Funktionsbereichen, die gleichzeitig wissenschaftsorientiert und praxisbetont sind. Die Lehrpläne bauen auf den Kenntnissen und Fähigkeiten der beruflichen Erstausbildung sowie den Erfahrungen mehrjähriger beruflicher Tätigkeit auf und orientieren sich eng an der betrieblichen Praxis und den aktuellen fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen.

Kosten

Der Besuch der staatlichen Fachschulen ist grundsätzlich **kostenfrei**, jedoch können den Schülerinnen und Schülern z.B. für Exkursionen und Lernmittel und eventuell für die Ausbildereignungsprüfung Auslagen entstehen.

Unter Umständen ist eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) beziehungsweise nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), dem sogenannten „Aufstiegs-BAföG“, möglich.

Wird der Unterricht in der Teilzeitform erteilt, kann ein Anspruch auf Bildungsurlaub bestehen.

Anmeldung

Einschulungstermine sind der Februar und August eines Kalenderjahres. Anmeldung bis 30. April oder 31. Oktober (keine Ausschlussfrist).

Aufnahmebedingungen

Der Besuch einer Fachschule setzt in der Regel den Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung und eine Berufsausübung oder eine entsprechende Berufstätigkeit voraus. Über die Zugangsberufe und die konkreten Aufnahmebedingungen informieren die zuständigen Fachschulen.

Abschluss

Der Abschluss einer Fachrichtung des Fachbereiches Technik berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Technikerin“ oder „Staatlich geprüfter Techniker“. Die Berufsbezeichnung wird durch den Klammerzusatz ‚Bachelor Professional in Bezeichnung des Fachbereiches nach Ziffer 3.1 KMK-Rahmenvereinbarung Fachschulen‘ ergänzt.

Unter bestimmten Bedingungen ist der Erwerb der **Fachhochschulreife** möglich.

Fachschulabsolventinnen und -absolventen erwerben eine **allgemeine Hochschulzugangsberechtigung**.

Fachbereich Technik

■ Fachrichtung Produktionstechnik und Datenmanagement

Die Absolventen der Fachrichtung Produktionstechnik und Datenmanagement werden mit vielfältigen Aufgaben betraut: Digitalisierung und Vernetzung von Produktionssystemen, Support digitaler Produktionssysteme, Support und Analyse z. B. in den Themengebieten Robotik, Bionik und 3D-Konstruktion, Datenschutz und Datensicherheit in industrieller vernetzter Produktion, Change Agent für Industrie 4.0. Außerdem übernehmen sie Aufgaben in den Bereichen Ausbildung, Fortbildung, Qualitätsmanagement und Führung. Die Breite der Verantwortung reicht von der Ausführung definierter vorgegebener Aufträge, der Mitwirkung bei der Abwicklung bis zur selbstständigen Planung und Durchführung von Projekten in der digitalisierten Produktionstechnik.

Unterrichtsform

Der Unterricht ist kompetenzorientiert und in fachrichtungsbezogenen Lernfeldern und fachrichtungsübergreifenden Unterrichtsfächern organisiert.

Ausbildungsdauer

2 Jahre in Tagesform (3 Jahre berufsbegleitend in Abendform)



■ Information und Anmeldung

Berufliche Schule Stahl- und Maschinenbau (BS 04)

Angerstraße 7–11, 22087 Hamburg, Tel.: 428 826 0
www.bs04.de

Berufliche Schule Gesundheit Luftfahrt Technik (BS 10)

Brekelbaums Park 10, 20537 Hamburg, Tel.: 428 953 0
www.gelutec.hamburg

Berufliche Schule Farmsen Medien Technik (BS 19)

Hermelinweg 8, 22159 Hamburg, Tel.: 428 855 750
www.bs19hamburg.de

Berufliche Schule Energietechnik Altona (BS 22)

Museumstraße 19, 22765 Hamburg, Tel.: 428 11 17 49
www.bea-hamburg.de

Weitere Informationen und Beratung zu
berufsschulischen Angeboten erhalten Sie bei der



Bitte wenden Sie sich an Ihren regionalen Standort:

Bezirk Altona: Telefon 42863-2019

Bezirk Bergedorf: Telefon 42812-1455

Bezirk Eimsbüttel: Telefon 42863-2045

Bezirk Hamburg-Mitte: Telefon 42812-1331

Bezirk Hamburg-Nord: Telefon 42863-2458

Bezirk Harburg: Telefon 42812-1371

Bezirk Wandsbek: Telefon 42812-1324

Zentrale Telefonnummer: 428 28 3333 (Hotline des
HIBB und der Bezirksämter für alle JBA-Standorte)

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 8:00 bis 12:00 Uhr

donnerstags 15:30 bis 17:00 Uhr

Nachmittagstermine nach Vereinbarung möglich

Online-Termine: www.jba-hamburg.de/kontakt-9

www.jba-hamburg.de